



Kidshelp Kambodscha e.V. Newsletter, Ausgabe Juni 2019

Liebe Mitglieder, liebe Paten und Unterstützer,

Ankündigung – Einladung zum Infotag

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Informationstag veranstalten. Unser Mitarbeiter Michael Dohr wird anwesend sein und über die Projekte in Kambodscha berichten.

Wann? Samstag, 20. Juli 2019

12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wo? Am Rittersteg 1, 51427 Bergisch Gladbach

Kaffee und Kuchen und Kaltgetränke werden angeboten. Zusätzlich wird es einen Eine-Welt-Stand geben. Auch kambodschanischer Pfeffer und Tücher aus Kambodscha werden zu Gunsten des Vereins verkauft.

Wir freuen uns auf euer Kommen und nette Gespräche.

Um besser planen zu können, würden wir uns freuen, wenn ihr uns eine Rückmeldung geben könntet. Sendet dazu bitte einfach eine Mail an info@kidshelp-kambodscha.org

Selbstverständlich könnt ihr uns dennoch auch kurzentschlossen besuchen.

Gestiegene Projekt- und Verwaltungskosten

Unsere Ausgaben hier vor Ort setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Neben den Auszahlungen von Patengeldern oder der Begleichung der Studiengebühren für unsere Stipendiaten, sind da beispielsweise Kosten für Transport, Gehälter, die medizinische Versorgung der Mitarbeiter, oder die Instandhaltung der Schule und unserer Wohnheime zu nennen.

Gerade unsere Verwaltungskosten sind 2018/2019 leider empfindlich gestiegen. Das liegt daran, dass die kambodschanischen Behörden immer höhere Gebühren – beispielsweise für die Verlängerung unserer Registrierung als Hilfsorganisation – verlangen. Zusätzlich fallen seit 2018 auch erstmals Steuern auf Gehälter und unseren Firmenwagen an. Die Mieten der Wohnheime werden seit 2019 zusätzlich besteuert. Mangels Mieterschutzes legen die Vermieter diese Steuern



einfach auf die Mieter um. Alleine für Steuern fallen so pro Monat etwa 200 Dollar extra an.

Was heißt das für uns und euch? Insgesamt sind wir finanziell immer noch sehr gut aufgestellt. Wir haben im Laufe der Jahre genügend Rücklagen angespart, um auch größere, unvorhergesehene Rechnungen begleichen zu können. Es ist dennoch wichtig auf diese gestiegenen Kosten hinzuweisen und zu reagieren, weil wir ja garantieren wollen, dass wir im Mittel stets mindestens genauso viel einnehmen wie wir ausgeben. Ansonsten würden die über Jahre hart angesparten Rücklagen immer weiter schrumpfen und wir hätten keine Möglichkeit neue Projekte anzustoßen oder Nothilfe in Krisensituationen zu leisten.

Bitte überlegt euch deshalb, ob ihr es euch leisten könnt, uns mit einer Fördermitgliedschaft zu unterstützen. Die Beiträge aus den Mitgliedschaften können wir flexibel einsetzen. Das heißt wir können davon nicht „nur“ unsere Verwaltungskosten begleichen, sondern die Überschüsse auch flexibel innerhalb der Projekte einsetzen. Beispielsweise um ein Kind oder einen Studenten zu einem guten Arzt in Phnom Penh zu senden.

Den Antrag auf eine Fördermitgliedschaft findet ihr [hier](#).

Solltet ihr weitere Fragen haben, wendet euch jederzeit direkt an info@kidshelp-kambodscha.org oder schreibt uns auf [Facebook](#).

Schüler und Lehrer meistern die #TrashTagChallenge

Neben vielen Grabenkämpfen mit den Behörden hatten uns die letzten drei Monate vor allem die Themen extreme Trockenheit (siehe Newsletter März 2019) und Umweltschutz beschäftigt. Im Mai hat es endlich zum ersten Mal richtig geregnet und es ist ein Ende der Trockenheit in Sicht. Die damit einhergehenden Überschwemmungen werden dann jedoch ungeschönt all den Müll zu Tage fördern, der über die monatelange Trockenzeit achtlos in Straßen, Flüsse und die Landschaft geworfen wurde.

Die mangelhafte Müllentsorgung besteht als Problem das ganze Jahr über, kommt während der ersten großen Regenfälle aber besonders zum Vorschein, weil dann die Wassermassen aufgrund der Verstopfung nicht abfließen können und sämtlicher Plastikabfall mitsamt allem, was sich sonst noch in der Kanalisation angesammelt hat, nach oben gedrückt wird. Das ist nicht nur unschön, sondern auch ein erhebliches Gesundheits- und Sicherheitsrisiko.



Straßen werden unbefahrbar. Schlaglöcher oder gar offene Gullideckel werden unsichtbar. Es ist also höchste Zeit, dass sich an der Müllentsorgung und der Einstellung der Menschen zum Thema Müll etwas ändert.

Die #TrashTagChallenge2019 war ein diesbezüglich sehr erfreulicher, viraler Trend aus dem Internet, der auch an den Kids in Kambodscha nicht einfach vorbeigegangen ist.

Nachdem unsere ehemalige Mitarbeiterin Claudia gefragt hatte, ob wir planen auch an der Challenge teilzunehmen, ging dann alles ganz schnell. Michael informierte die Lehrer und diese sprachen mit ihren Schülern, die wiederum bereits von der Challenge gehört hatten. Die Begeisterung bei so etwas selbst mitmachen zu können war dementsprechend groß.

Wenig später sind Khemara und Tharith mit ihren Klassen losgezogen. Das Ergebnis sieht man auf den Vorher/Nachher-Bildern auf der nächsten Seite dieses Newsletters. Wir waren begeistert!

Dass so etwas nur ein kleiner Beitrag zum großen Problem Müllentsorgung sein kann, ist uns bewusst. Es geht uns darum, das Thema mit solchen Aktionen präsent zu halten. Letztlich werden es dann hoffentlich die jungen Kambodschaner selbst sein, die ihre Einstellung ändern und das Problem selber lösen. Der Erfolg der *Fridays for Future* Bewegung stimmt uns zuversichtlich.



BEFORE



AFTER



Abb. 1: Vorher-Nacher-Vergleich der Böschung die die Schüler im Rahmen der #TrashTagChallenge2019 gereinigt haben.



Lehrerfortbildungen in Phnom Penh

Dank einer großzügigen Spende vom Living Responsibility Fund (LRF) von Deutsche Post DHL, können 2019 all unsere Lehrer an Fortbildungen beim Educational Development Institute (EDI) teilnehmen. Das EDI ist eine der ersten privaten Einrichtungen in Kambodscha die solche Fortbildungen für Berufstätige anbietet und wir hatten erste gute Erfahrungen mit der Institution gemacht, als unsere Schuldirektorin Khemara an einem Kurs zum Thema Schulmanagement am EDI teilgenommen hatte.

Durch die Spende vom LRF können wir nun all unseren Lehrern anbieten, an einem der TESOL¹ Kurse am EDI teilzunehmen. Diese Kurse finden mehrmal pro Jahr statt. Unsere Lehrer können also den für sie bestmöglichen Startzeitpunkt auswählen.

Die etwa dreimonatigen Kurse umfassen folgende Bereiche:

- Professionalität lehren
- Pädagogische Psychologie
- Lehrkonzepte
- Lehrmethoden
- Entwerfen von Unterrichtsplänen
- Lehrprobe (Peer Teaching)
- Lehrpraktikum (live unterrichten vor einer Klasse)

Zwei Lehrer haben den Kurs bereits beendet. Zwei weitere nehmen derzeit am Kurs teil. Die verbleibenden Lehrer haben bereits bekundet, dass sie die Chance wahrnehmen und an einem der Kurse im dritten oder vierten Quartal teilnehmen wollen.

Großer Dank an Deutsche Post, DHL und den Living Responsibility Fund, die uns jetzt bereits seit Jahren regelmäßig fördern. Eine solche Wertschätzung ist der beste Dank für unsere Arbeit.

Neue Ventilatoren für die Englischschule

Wer von euch bereits in Kambodscha oder Südostasien war weiß es. Hier ist es das ganze runde Jahr über heiß und schwül. Eine ordentliche Ventilation in den Klassenzimmern ist deshalb ein absolutes Muss. Die diesjährige Trockenzeit war

¹ Teaching English to speakers of other languages/Englischunterricht für Sprecher anderer Sprachen



besonders lang und heiß. Viele der alten Ventilatoren hatten nach und nach den Geist aufgegeben. So war es nicht verwunderlich, dass unserer Lehrer bei einer der letzten Lehrerkonferenzen den Wunsch nach neuen Ventilatoren geäußert hatten.

Weil viele der alten Modelle unserer Meinung zu schnell defekt waren, haben wir unsere Lehrer gefragt, welche der hier erwerblichen Marken die qualitativ beste Ware anbietet. Uns wurde dann eine Thailändische Firma empfohlen. Deren Ventilatoren wären wesentlich robuster als günstigere „no name Modelle“ aus China.



Abb. 2: Neue Ventilatoren in der Schule. Räume mit hohen Decken (rechts) benötigen andere Modelle.

Ende Mai wurden insgesamt 20 neue Ventilatoren in den 10 Klassenzimmern unserer Schule installiert. Das zur Anschaffung und Installation notwendige Geld haben unsere Freunde von [Kidshelp Cambodia - England](https://www.kidshelp-cambodia.org/) zur Verfügung gestellt.

Besonders im Namen der Schulkinder und der Lehrer deshalb ein ganz großes Dankeschön an alle Spender!

Bye bye Jannic!

Ende März mussten wir mit Jannic schweren Herzens unseren vorerst letzten Volontär ziehen lassen. Es war auch in früheren Jahren immer mal wieder vorgekommen, dass wir über gewisse Zeiträume keine Volontäre an der Schule hatten. Das liegt am Beginn des Sommersemesters in Deutschland im April und daran, dass wir unsere Volontäre sorgfältig auswählen. Es gab diverse Anfragen



von Interessenten, die im Sommer kommen wollten. Da diese aber allesamt nicht unserem Anforderungsprofil entsprachen, haben wir uns entschlossen lieber ein paar Monate ohne Volontäre zu arbeiten. Ab dem Herbst ziehen dann aber gleich zwei neue „Volos“ an der Schule ein.

Doch zurück zu Jannic. Er hatte insgesamt vier Monate an der Schule verbracht und mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen für die er selbst absolut nichts konnte. Bedingt durch eine Schwangerschaft und gesundheitliche Probleme anderer Lehrer, musste er etwa die Hälfte seiner Klassen alleine anleiten und ab und an auf die Übersetzung und Hilfe von Tharith und den anderen Lehrern in den Nachbarzimmern zurückgreifen. Wir können nur den Hut davor ziehen mit welcher Ruhe und Gelassenheit er diese Aufgabe gemeistert hat.

Vielen Dank Jannic und alles Gute für deine Zukunft!



Abb. 3: Jannic mit einigen Kindern seiner Klasse

Mehr Neuigkeiten von Kidshelp und Bilder zu den verschiedenen Aktionen findet ihr auch bei [Facebook](#) und in unserem [Blog](#).

– Euer Kidshelp Team in Kambodscha und Deutschland –